

Das Geistliche Wort | 09.10.2022 08:40 Uhr | Dietmar Silbersiepe

Besser machen - Der Klimaschutz als bleibende Aufgabe

Autor: "Wer Visionen hat, soll zum Arzt gehen", meinte vor Jahren der Altbundeskanzler Helmut Schmidt.

O-Ton Sven Plöger: Wer Visionen hat, soll sich überlegen, wie er sie möglicherweise umsetzen kann und wie er andere Leute davon begeistern kann.

Autor: Setzt dem Sven Plöger entgegen, der Wettermann und Klimaexperte aus Hörfunk und Fernsehen. Sven Plöger und viele andere, auch in unserer Kirche, wir sind lieber krank vor Hoffnung und Sehnsucht, als dass wir sie uns austreiben lassen, die Träume und Visionen von einer Welt, in der jeder Mensch - auch in Zukunft - in Frieden und Würde leben kann. Seit Jahren setzt sich Plöger darum für den Klimaschutz ein, für den Wandel zu einem ökologisch nachhaltigen und sozial gerechten Wirtschaften.

Musik 1: New Beginning

Titel: New Beginning; Text, Komposition, Interpretin: Judy Bailey; Album: Travelling; Label: Gerth Medien; LC: 13743

O-Ton Thorsten Latzel: Wir wissen alle, dass wir anders leben müssen, wenn wir dauerhaft menschenwürdiges Leben auf diesem Planeten erhalten wollen.

Autor: sagt Thorsten Latzel, Präses der Ev. Kirche im Rheinland.

O-Ton Thorsten Latzel: Aber wie das gehen soll, das fällt uns vielfach schwer, den (großen) Wandel zu schaffen als Gesellschaft, ohne Menschen zu überfordern, ohne andere zurückzulassen.

Autor: Viele bleiben von sich aus zurück oder reden sich aus dem Problem heraus, indem sie sagen: ‚Sind doch alles nur Märchen. Klimaveränderung ist etwas Natürliches. Hat’s immer gegeben und wird sich auch schon wieder geben‘. Dieser Verharmlosung des von

Menschen verursachten Klimawandels hält Sven Plöger entgegen:

O-Ton Sven Plöger (WDR): Das ist wirklich Physik. Also vor 30/40 Jahren hat uns die Klimaforschung ja sehr genau gesagt, was wir heute erleben.

Autor: Baumsterben, Anstieg des Meeresspiegels, die Eisschmelze an den Polkappen, um nur wenige Beispiele zu nennen. Die Gefahren sind längst bekannt und benannt: Wenn wir den CO₂-Ausstoß nicht drastisch verringern, werden in absehbarer Zeit Teile der Welt unbewohnbar sein.

O-Ton Sven Plöger (NDR): Wir sehen ja, das ganze Thema rückt uns (ja) immer mehr auf die Pelle. Wir haben das durch die Jahrhundert-Flut gesehen...

Autor: Es gibt Veränderungen und wir müssen tatsächlich akzeptieren, dass wir sie verursachen. Wir sind also, wenn man so will,

O-Ton Sven Plöger (WDR): Opfer unserer eigenen Taten.

Autor: im Klartext:

O-Ton Sven Plöger (NDR): Zweitausendfünfzig wollen und müssen wir weltweit klimaneutral sein.

Autor: Doch viele fühlen sich überfordert. Zu denen gehöre ich auch manchmal. Was können wir überhaupt noch tun? Frage ich mich. Ist es nicht schon zu spät?
Vor allem auf diesem Hintergrund hat Sven Plöger zusammen mit einem Freund, Christoph Waffenschmidt, ein Buch veröffentlicht mit dem Titel:

Sprecherin: Besser machen! - Hoffnungsvolle Entwicklungen und Initiativen für eine lebenswerte Zukunft.

Musik 2: Track 1 "Song of Hope" von CD 1970, Interpret/Musik: Avishai Cohen, Label: Sony Music, LC 06868, EAN/ISBN: 889854620226

O-Ton Sven Plöger (WDR): Ich erlebe ja im Moment: die häufigste Frage von Zuschauern, die ich, wenn ich über Klima spreche, erlebe ich, ist mittlerweile die Frage: Schaffen wir das noch? Und wenn ganz viele Menschen sich die Frage stellen ‚Schaffen wir das noch‘, dann weiß ich, dass viele Menschen daran zweifeln, ob wir das noch schaffen. Und (vor diesem

Hintergrund) das war auch der Anlass, warum wir dieses ‚Besser machen‘ als Buch überlegt haben, weil wir das zerlegen wollen in machbare Schritte.

Autor: Christoph Waffenschmidt, der Mitautor, bekräftigt, worauf es den beiden ankommt.

O-Ton Christoph Waffenschmidt: Also den Klimaschutz in verdauliche Häppchen packen und damit einfach auch Hoffnung aussähen.

Autor: Waffenschmidt ist Leiter von World Vision, einer internationalen christlichen Hilfsorganisation, die sich weltweit für Kinder und Familien im Kampf gegen Armut und Ungerechtigkeit einsetzt. Sven Plöger unterstützt die Arbeit durch seine Mitgliedschaft im Kuratorium. So haben sich die beiden auch kennengelernt und angefreundet. Auslöser für das Bessermachen-Buch war eine gemeinsame Reise nach Äthiopien - in ein Land, in dem der Klimawandel wie in vielen afrikanischen Ländern erbarmungslose Folgen hat.

O-Ton Christoph Waffenschmidt: Die Leidtragenden der globalen Erwärmung sind ja vor allem die Menschen auf der südlichen Erdhalbkugel. In vielen Regionen Ostafrikas leiden weite Teile der Bevölkerung unter Wasserknappheit und Hunger. Deswegen haben wir dort ja auch als World Vision verschiedene Projekte, die wir unterstützen -

Autor: wie eben das in Äthiopien, das Waffenschmidt und Plöger besucht haben. Dabei geht es um eine Methode des australischen Agrarwissenschaftlers Tony Rinaudo. 2018 bekam er dafür den alternativen Nobelpreis. Rinaudo fand heraus, dass scheinbar abgestorbene Baumwurzeln in der Wüste wiederbelebt werden können, wenn man die vorhandenen Triebe nur richtig beschneidet und pflegt. Und er kam auf die Idee, Bauern zu gewinnen, die das Konzept in die Tat umsetzen. Mehr als 200 Millionen Bäume sind auf diese Weise schon in der Sahelzone gewachsen.

O-Ton Christoph Waffenschmidt: Das Gute daran ist: Es stoppt die weitere Wüstenbildung, und das Klima vor Ort wird positiv beeinflusst, denn die Bäume speichern große Mengen von CO₂.

Autor: Dazu kommt: Die Aufforstung hat soziale Auswirkungen. Die Armut der Menschen wird bekämpft, die Mangelernährung lässt nach. Denn die angrenzenden Flächen werden nach kurzer Zeit fruchtbar.

O-Ton Christoph Waffenschmidt (NDR): Dadurch, dass mehr Bewuchs da ist, wird mehr Wasser gehalten im Boden, das heißt, du kannst auf einmal wieder was ernten, du kannst ansäen und ernten.

Autor: Sogar Gemüse - wie einer der Bauern berichtet, denen Plöger und Waffenschmidt in Äthiopien begegnet sind.

O-Ton Christoph Waffenschmidt (NDR): Er hat ganz fasziniert erzählt, also, das bau ich jetzt an, damit versorg ich meine Familie. Ich kann sogar mehr Erträge erwirtschaften. Die verkauf ich im Dorf. Seine Kinder müssen nicht mehr mit auf'm Feld arbeiten und gehen zur Schule. Und er sagte: Und meine älteste Tochter, ganz toll, ist die erste in unserer Familie, die geht jetzt studieren.

Autor: Mit anderen Worten:

O-Ton Sven Plöger (WDR): Die armen Menschen, die es dort gab, haben wieder Möglichkeiten, können Bildung umsetzen. Das ist die ganze große Welt in klein.

Autor: Es geht nicht nur um die Wiederbegrünung, so Christoph Waffenschmidt, vielmehr entsteht hier ein ganz neuer Wirtschaftskreislauf.

O-Ton Christoph Waffenschmidt (NDR): Das versuchen wir mit dem Buch ja auch noch mal deutlich zu machen, wenn wir darüber reden: ‚Wir brauchen einen Wandel, damit das Klima besser wird‘. Wir brauchen aber auch diesen Wandel, damit die sozialen und wirtschaftlichen Bedingungen für die Menschen besser werden. Und man muss das zusammendenken, das gehört zusammen.

Musik 3: Track 1 "What A Wonderful World" von CD Wonderful World - The best of Eva Cassidy, Interpretin: Eva Cassidy, Text: Bob Thiele, Musik: George David Weiss, Label: Hot Records, LC: 11541, EAN/ISBN: 739341008221

Autor: "Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung" – so haben die Kirchen vor Jahren den Weg zu einer besseren Welt genannt. Der Dreiklang ist immer noch aktuell. Heute mehr denn je. Wie sehr der Friede bedroht ist, erleben wir seit Monaten. Und dass es bei dem Klimathema eben auch um Gerechtigkeit geht, liegt auf der Hand: Es kann und darf nicht sein, dass die Menschen in den armen Ländern, die am wenigsten zum Klimawandel beitragen, am meisten darunter leiden. Die Bewahrung des Lebens auf der Erde steht vor Herausforderungen wie nie zuvor.

Sprecherin: Nach der aktuellen Studie des Weltklimarates sind bereits jetzt mehr als 3,3 Milliarden Menschen "in hohem Maße von den Auswirkungen des Klimawandels betroffen".
(1)

Autor: Das Leben fast der halben Weltbevölkerung ist gefährdet, wenn wir nicht handeln.

Innovative Methoden wie die von Tony Rinaudo können dabei enorm wichtig sein wie vor allem die Konzepte alternativer Energiegewinnung. Zum ersten Mal in der Geschichte der Weltklimakonferenzen haben sich darum vor einem Jahr in Glasgow die beteiligten Staaten auf eine beschleunigte globale Energiewende geeinigt - weg von der Kohleverbrennung. (2)

Sprecherin: Die Erderwärmung soll, wie schon 2015 in Paris vereinbart, auf deutlich unter 2 Grad Celsius begrenzt werden mit Anstrengungen für eine Beschränkung auf 1,5 Grad. (3)

Autor: Eine Forderung, die die Fridays for Future Bewegung (4), die Kirchen und andere seit längerem an die Politik richten. Einige Länder hinken bei der Umsetzung der Klimaziele zwar immer noch hinterher, doch viele haben auch deutliche Zeichen gesetzt, wie unsere Bundesregierung mit ihrem "Osterpaket" aus dem Frühjahr, das zunehmend an Aktualität gewinnt.

Sprecherin: Danach soll bereits im Jahr 2035 die Stromversorgung in Deutschland nahezu ausschließlich aus erneuerbaren Energien erfolgen. (5)

Autor: Dies vor allem auch, um langfristig von Kohle- und Gaslieferungen aus Russland unabhängig zu werden. Wir brauchen andere Technologien, bekräftigt der evangelische Präses Thorsten Latzel.

O-Ton Thorsten Latzel: Aber das wird alleine nicht reichen. Wir müssen unser Leben ändern, wie wir essen, reisen, konsumieren, wie wir wirtschaften. Dazu brauchen wir ein Umdenken, tief in uns selbst.

Autor: Das Bessermachen Buch von Plöger und Waffenschmidt gibt dazu ermutigende Beispiele und Anregungen: Bäume pflanzen und pflegen - das geht auch bei uns und in anderen Ländern, Solaranlagen für Haus und Garten nutzen, nachhaltig produzierte Smartphones kaufen und faire Kleidung statt Massenware, Müll vermeiden, auf unnötige Flüge verzichten, das Auto stehen lassen und mit der Bahn fahren oder dem Fahrrad. Die Reihe lässt sich fortsetzen.

O-Ton Christoph Waffenschmidt: Unser Buchtitel meint ja nicht nur: etwas besser machen, sondern vor allem auch: besser machen, einfach mal machen statt zögern und grübeln oder denken: bringt doch ja eh nichts.

O-Ton Sven Plöger (WDR): Dass wir wegkommen von diesem Angst-Zustand hin zu einem: Hey komm, wir machen, wir können los, wir können sagen: Hey, Politik tut was, und jetzt gehen wir hin, tun gemeinsam was, ...

Autor: ...und dann kann man viel erreichen. Ja, das macht Mut, lieber Sven Plöger. Vor allem das ‚Wir‘ macht Mut. Und so sagt es ja auch Präses Thorsten Latzel: Nicht nur die Politik ist gefragt, wir müssen unser Leben ändern. Wir gemeinsam. Das Umdenken tief in mir selbst wird mir nicht leichtfallen. Es wird mich einiges kosten an Anstrengung und an Geld. Aber keiner von uns ist damit allein. Andere sind mit uns auf dem Weg - in der Fridays for Future Bewegung oder der Initiative GermanZero (6), die sich dafür einsetzen, Deutschland schon bis 2035 klimaneutral zu machen.

Auch und in den Kirchen schließen sich Menschen zusammen. In vielen Gemeinden gibt es zunehmend Angebote und Gottesdienste zum Klimaschutz. Wie im Sommer in der Evangelischen Neanderkirche Düsseldorf die Predigtreihe: "Sundays for Future". Auch im Blick auf die eigenen Gebäude haben zahlreiche Evangelische Landeskirchen und katholische Bistümer beschlossen: Wir wollen und werden alles dafür tun, um spätestens 2035 klimaneutral zu sein. (7)

Musik 1: New Beginning

Autor: Gut, dass wir auch mal 'ne Bundeskanzlerin hatten, die gesagt hat: "Wir schaffen das" - nicht ich, sondern wir: "Wir schaffen das". Heute betont Fridays for future dieses "wir".

O-Ton Luisa Neubauer: Es ist schwer mutig zu sein, wenn man einsam ist, wenn man alleine ist. Es ist viel leichter, mutig zu sein, wenn man zusammen ist.

Autor: Sagt die Klima-Aktivistin Luisa Neubauer.

O-Ton Luisa Neubauer: Mut wächst aus Gemeinschaft.

Autor: Für mich nicht nur aus der Gemeinschaft mit anderen, sondern auch aus der Gemeinschaft mit Gott. Wenn ich mich für das Leben auf diesem Planeten einsetze, weiß ich Gott an meiner Seite.

Sprecherin: Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde.

Autor: So beginnt das christliche Glaubensbekenntnis. Und die Bibel sagt gleich zu Beginn im Ersten Buch Mose, was der Schöpfer von den Menschen erwartet:

Sprecherin: Ihr sollt die Erde "bebauen" und "bewahren" -

Autor: - und damit auch die Natur und das Leben auf ihr. So sieht das auch Sven Plöger.

O-Ton Plöger: Alte Aufnahme 8'17 Wobei ich nicht definieren kann, wie ich einen Schöpfer sähe. Aber ich sag manchmal: Irgendjemand muss es ja gemacht haben. Und diesem gegenüber, weil das Ergebnis beeindruckend ist, habe ich Respekt.

Musik 4: What a wonderful world

Titel: What a Wonderful World (with Jessica Pilnäs & Johan Norberg); Komposition: George Douglas & George David Weiss; Interpret: Nils Landgren; Album: Christmas With My Friends IV; Label: Act Music; LC: 85387.

Autor: Kämpfen für das Leben und Respekt vor Gott, dem Schöpfer! Keine schlechten Voraussetzungen dafür, dass sich bei uns in der Klimafrage ein Umdenken entwickelt.

O-Ton Plöger: Für mich hat Religion schon eine Bedeutung, dass ich einfach sage: Es bringt Menschen zusammen, es bringt Gedanken zusammen, es bringt Linien für Gedanken zusammen.

Autor: Wie vor ein paar Wochen am 1. September. Da war der ökumenische Schöpfungstag - den die Kirchen in Deutschland seit einigen Jahren Anfang September begehen. "Die Liebe Gottes versöhnt und eint die leidende Schöpfung" war das Motto in diesem Jahr.

O-Ton Christoph Waffenschmidt: Das hat mir gefallen -

Autor: erklärt Christoph Waffenschmidt.

O-Ton Christoph Waffenschmidt: Dass Gott mich und jeden Menschen in dieser Welt liebt, das eint und verbindet mich mit der leidenden Schöpfung und mit allen, die in ihr leiden. "Du sollst deinen Nächsten lieben, wie dich selbst", sagt die Bibel ja auch. Damit bin ich großgeworden. Das war und das bleibt für mich der Leitsatz und die Motivation, mich für Menschen in Not einzusetzen,

Autor: und deswegen eben auch für den Klimaschutz - mit Sven Plöger und vielen anderen an der Seite.

Dass Sie auch dabei sind, hoffen und wünschen Ihnen der Autor dieser Sendung, Pfarrer Dietmar Silbersiepe aus Erkrath-Hochdahl, und Titus Reinmuth als Sprecher.

Musik 5: Waiting On the World to Change

Text/Komposition: John Mayer; Album: Continuum; Label: Sony Music; LC: 06667

Anmerkungen

(1) <https://www.tagesschau.de/ausland/europa/weltklimarat-115.html>, zuletzt aufgerufen am 20.09.2022

(2) <https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/klimaschutz/globaler-klimaschutz-1974042>, zuletzt aufgerufen am 20.09.2022

(3) <https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Artikel/Industrie/klimaschutz-abkommen-von-paris.html>, zuletzt aufgerufen am 20.09.2022

(4) <https://fridaysforfuture.de/forderungen/100-Tage/>, zuletzt aufgerufen am 20.09.2022

(5) <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/osterpaket-energie-101.html>, zuletzt aufgerufen am 20.09.2022

(6) <https://germanzero.de/>, zuletzt aufgerufen am 20.09.2022

(7) <https://www.kirchen-fuer-klimagerechtigkeit.de/artikel/die-zeit-ist-jetzt-auf-dem-weg-zur-klima-neutralitaet>
<https://www.kirchefuerklima.de/>
<https://oeko.ekir.de/inhalt/evangelische-kirche-im-rheinland-will-bis-2035-treibhausgasneutral-werden/>
<https://www.deutschlandfunk.de/was-die-kirchen-fuer-den-klimaschutz-tun-kann-denn-heizen-100.html>
zuletzt aufgerufen am 20.09.2022

O-Töne Sven Plöger/Christoph Waffenschmidt (neben eigenen Aufnahmen):

WDR-Fernsehen: Kölner Treff vom 26.09.2021

<https://www1.wdr.de/mediathek/audio/wdr5/wdr5-koelner-treff/audio-koelner-treff-mit-ellen-e-hni-und-alvaro-soler-100.html>

<https://programm-origin.ard.de/TV/Programm/Sender/?sendung=2811110654775115813>

NDR-Fernsehen: Das! vom 02.11.2021

<https://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/das/Meteorologe-Sven-Ploeger-und-Politiker-Christoph-Waffenschmidt-zu-Gast,sendung1196436.html>

O-Töne Luisa Neubauer:

Berliner Dom: Abendgottesdienst in der Fastenpredigtreihe, Sonntag Reminiscere, 28.02.2021

<https://vimeo.com/516848777>

https://www.berlinerdom.de/fileadmin/user_upload/01_Startseite-Home/Mediathek/Predigten/Predigten_zum_Nachlesen/2021/2021-02-28_Fastenpredigtreihe_Neubauer.pdf?v=1614595629

O-Töne Thorsten Latzel:

Aktion für einen veränderten Lebensstil - Präses Latzel pflanzt "7trees – sieben Bäume der Hoffnung" in der Passionszeit.

<https://presse.ekir.de/presse/0A60F98FA65D4216A522A5F3F281C64A/aktion-fuer-einen-veraenderten-lebensstil-praeses-latzel-pflanzt-sieben-baeume>

Redaktion: Landespfarrer Dr. Titus Reinmuth